

Mischanbau von Linsen und Lupinen – Ist es möglich?

Betreuerinnen: Carolin Weiler (carolin.weiler@uni-hohenheim.de),
Dr. Sabine Zikeli (sabine.zikeli@uni-hohenheim.de)

Projektbeschreibung:

Die deutsche Eiweißstrategie zielt darauf ab, den Anteil des im Inland erzeugten Pflanzeneiweißes zu erhöhen. Weiterhin erfreuen sich Hülsenfrüchte wie Linsen und Lupinen aufgrund veränderter Ernährungsgewohnheiten eine zunehmende Beliebtheit. Dies ist für den ökologischen Landbau besonders wichtig, da Leguminosen die einzige Stickstoffquelle in den Anbausystemen sind. Solche Körnerleguminosen sind notwendig, um eine ausreichende Stickstoffversorgung sicherzustellen und können eine wichtige Einkommensquelle für den Betrieb zu sein. Darüber hinaus werden regional erzeugte Lebensmittel wie Linsen von lokalen Bauernkooperationen (z.B. Lauteracher Alb- Feld-Früchte (<https://lauteracher.de/>) oder Lupinenkaffee immer beliebter. Innerhalb der Fruchtfolge erfordert der Anbau von Linsen und Lupinen wegen der fehlenden Selbsttoleranz und der fehlenden Selbsttoleranz und des Schädlings- und Krankheitsdrucks durch andere Leguminosen eine Pause von mindestens 4 Jahren. in der Fruchtfolge. Diese lange Anbaupause ist ein Problem für die Erzeugung regionaler Produkte zur Deckung der steigenden Nachfrage. Eine Möglichkeit, dieses Problem zu überwinden, ist der gemeinsame Anbau beider Leguminosen in der Fruchtfolge als Mischkultur Mischkultur von Linsen und Lupinen.

Ziel dieses Projekts ist es (I) die Auswirkungen verschiedener Aussaatverhältnisse von Linsen und Lupinen auf Wachstum, Entwicklung und Ertrag zu untersuchen sowie das (II) das Potenzial für Landwirte (in Baden-Württemberg) zu evaluieren.

Art des Projektes: Feldversuch auf der Versuchsstation für ökologischen Landbau Kleinhohenheim; Laborarbeit; Statistische Auswertung

Dauer der praktischen Arbeit: März bis September

Anzahl der Student*Innen: 1 Masterstudent*In oder 1 Bachelorstudent*In

Weitere wichtige Informationen: Führerschein notwendig, Bereitschaft zu selbstständiger, sorgfältiger und körperlich anspruchsvoller Arbeit auf dem Feld; Kenntnisse und Verständnis über Anbausysteme sind hilfreich; Mehrjährige Auswertung möglich